

Raiffeisen Obergrafschaft eG

informiert

Siloreinigung

Von außen meist optisch in Ordnung, herrschen in Futtersilos zum Teil katastrophale hygienische Zustände. Die Folge: Leistungseinbußen und Gesundheitsprobleme bei den Tieren durch verdorbenes und verkeimtes Futter. Dabei lassen sich die Behälter heute technisch gut reinigen und desinfizieren. Sind die Silos jedoch nicht vollständig dicht und Wasser tritt ein, können Futterablagerungen an den Innenflächen des Silos entstehen. Gleiches trifft zu, wenn sich zum Beispiel im Sommer bei hohen Temperaturen das Futter erwärmt und sich Schwitzwasser bildet. Die im Silo gebildeten Ablagerungen bremsen den Futternachlauf. Oft bleibt dann nur der Gummihammer, mit dem von außen gegen das Silo gehämmert wird, bis das Futter nachrutscht. Damit bröckeln auch Teile der Ablagerungen ab und kommen mit in die Futtertröge. In der Praxis sprechen wir von vergammeltem, verschimmeltem Futter, das dann nicht selten zu verheerenden Leistungseinbußen und Krankheiten bei den Tieren führt.

Das Reinigen und Desinfizieren der Futtersilos sollte fest im betrieblichen Hygienekonzept verankert sein. Damit erfüllt der Tierhalter nicht nur seine rechtlichen Verpflichtungen, die sich aus der Futtermittelhygieneverordnung ergeben. Vielmehr beugt er dem Verderb und einer Kontamination des Futters mit Keimen und damit auch Leistungseinbußen bei den Tieren vor. Was nützt das beste Futter, wenn es ins Silo kommt und dort mit Pilzen und anderen Keimen kontaminiert wird.

Getreideernte 2016

Um einen möglichst reibungslosen Verlauf der bevorstehenden Getreideernte auch nach Feierabend und an den Wochenenden gewährleisten zu können, möchten wir Sie bitten, sich während der Geschäftszeiten rechtzeitig mit uns in Verbindung zu setzen und gerade die Wochenendtermine bis samstags 11.00 Uhr mit uns abzustimmen, bzgl. des Erntedienstes/Annahme.

Die Abrechnungsgrundlagen für Getreide (Feuchte + Besatz) bleiben wie in den Vorjahren. Als zusätzliches Kriterium gibt es seit letztem Jahr das Naturalgewicht (kg/hl).

Die Basiswerte sind: Weizen (72 kg/hl), Triticale (68kg/hl), Roggen (68 kg/hl) und Gerste (62 kg/hl).

Beispiel: Weizen wird mit 70,5 kg /hl angeliefert, Basis ist aber 72 kg/hl!

Die Differenz ist auf volle Einheiten gerundet 2 kg/hl, d.h. 2 % Abzug (bei 100 kg werden 2 kg abgezogen)

Anhänger

Achten Sie auf die Ordnungsmäßigkeit der Anhänger, d.h. dass die Anhänger vor dem Beladen mit Getreide vorschriftsmäßig zu reinigen sind und keine Metalle bzw. sonstige Gegenstände sich auf dem Anhänger befinden. Ein dadurch verursachter Stillstand der Annahme ist mit erheblichen Kosten sowie mit Wartezeiten für ALLE verbunden.

Selbstverständlich haben Sie auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, einen Anhänger bei uns auszuleihen. Bitte denken Sie früh genug daran einen Anhänger vorzubestellen, falls benötigt, um Wartezeiten zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Raiffeisen Obergrafschaft eG